

Quartalsbericht Q3
Geschäftsjahr 2016 / 2017

Touching the Future of Vision Automation



ISRA VISION AG: 3. Quartal 2016/2017 – Umsatz wächst um 11%, EBT um 12%**ISRA weiter auf Kurs, erneut zweistelliges profitables Wachstum mit hohen Margen und starkem Cash-Flow**

- Umsatz plus 11 % auf 93,3 Millionen Euro (Q3-YTD-15/16: 84,3 Millionen Euro)
- EBT-Wachstum plus 12 % auf 18,1 Millionen Euro (Q3-YTD-15/16: 16,2 Millionen Euro)
- Weiterhin starkes Margenniveau:
 - EBITDA-Marge plus 13% auf 31 % zum Umsatz und 28% zur Gesamtleistung (Q3-YTD-15/16: 30% bzw. 27%)
 - EBIT-Marge plus 10% auf 20 % zum Umsatz und 18% zur Gesamtleistung (Q3-YTD-15/16: 20% bzw. 18%)
 - EBT-Marge plus 12% auf 19% zum Umsatz und 18% zur Gesamtleistung (Q3-YTD-15/16: 19% bzw. 18%)
- Gross-Marge mit 61 % zur Gesamtleistung (Q3-YTD-15/16: 61%) weiter auf dem hohen Niveau der Vorquartale
- Operativer Cash-Flow steigt auf 23,3 Millionen Euro (Q3-YTD-15/16: 21,1 Millionen Euro)
- Netto-Cash-Flow deutlich positiv bei 5,3 Millionen Euro (Q3-YTD-15/16: -3,8 Millionen Euro)
- Nettoverschuldung reduziert sich signifikant um insgesamt 10,3 Millionen Euro
- Auftragsbestand bei rund 83 Millionen Euro brutto (Vj.: 85 Millionen Euro brutto)
- Kundenservice und -support legt weiter zu und trägt mit zweistelligem Umsatzanteil zum Wachstum bei
- Gesamtjahresprognose 2016/2017 bestätigt: ca. 10% profitables Umsatzwachstum

Auf einen Blick

(in T€)	GJ 2016/2017 9 Monate		GJ 2015/2016 9 Monate		Veränderung
Umsatz	93.272	91 %*	84.253	92 %*	11 %
Gross Profit	62.522	61 %*	56.419	61 %*	11 %
EBITDA	28.478	28 %*	25.234	27 %*	13 %
EBIT	18.364	18 %*	16.628	18 %*	10 %
EBT	18.095	18 %*	16.209	18 %*	12 %
Konzernüberschuss	12.561	12 %*	11.475	12 %*	9 %
Ergebnis/Aktie nach Steuern	2,85		2,60		10 %

(in T€)	GJ 2016/2017 3 Monate		GJ 2015/2016 3 Monate		Veränderung
Umsatz	34.363	92 %*	30.952	92 %*	11 %
Gross Profit	22.768	61 %*	20.551	61 %*	11 %
EBITDA	10.103	27 %*	8.926	27 %*	13 %
EBIT	6.704	18 %*	6.039	18 %*	11 %
EBT	6.624	18 %*	5.886	18 %*	13 %
Konzernüberschuss	4.668	13 %*	4.170	12 %*	12 %
Ergebnis/Aktie nach Steuern	1,06		0,95		12 %

*) Bezogen auf die Gesamtleistung

Geschäftstätigkeit

Die ISRA VISION AG (ISIN: DE 0005488100), eines der globalen Top-Unternehmen für die industrielle Bildverarbeitung (Machine Vision) sowie weltweit führend in der Oberflächeninspektion von Bahnmaterialien und in 3D-Machine-Vision-Anwendungen, unterstreicht mit dem stärksten dritten Quartal der Unternehmensgeschichte den Ausblick für das Gesamtjahr und setzt damit ihr langfristig profitables Wachstum konsequent fort. Gegenüber den ersten neun Monaten des Vorjahres steigen die Umsätze um 11 Prozent auf 93,3 Millionen Euro (Q3-YTD-15/16: 84,3 Millionen Euro). Das EBT (Gewinn vor Steuern) legt um 12 Prozent zu auf 18,1 Millionen Euro (Q3-YTD-15/16: 16,2 Millionen Euro). Der operative Cash-Flow verbessert sich wieder und wächst auf 23,3 Millionen Euro (Q3-YTD-15/16: 21,1 Millionen Euro). Der Netto-Cash-Flow erhöht sich deutlich auf 5,3 Millionen Euro (Q3-YTD-15/16: -3,8 Millionen Euro), bei gleichzeitiger zweistelliger Reduzierung der Nettoverschuldung (kurzfristige und langfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich Zahlungsmitteln und Äquivalenten) um 10,3 Millionen Euro auf 8,8 Millionen Euro (30. September 2016: 19,0 Millionen Euro). Durch weitere Optimierungen wurde die Produktionsleistung kontinuierlich ausgebaut und damit der Auftragsbestand trotz des Rekordauftragsengangs auf 83 Millionen Euro brutto abgebaut.

Auch im dritten Quartal 2016/2017 hat ISRA ihre hohe Profitabilität weiter gesteigert und unterstreicht den nachhaltigen Wachstumskurs. Das EBITDA (Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) liegt mit 28,5 Millionen Euro um 13 Prozent über dem Vorjahreszeitraum (Q3-YTD-15/16: 25,2 Millionen Euro), was einer um einen Prozentpunkt gestiegenen EBITDA-Marge von 31 Prozent zum Umsatz (Q3-YTD-15/16: 30%) bzw. 28 Prozent zur Gesamtleistung (Q3-YTD-15/16: 27%) entspricht. Gegenüber dem 9-Monatsergebnis des Vorjahres legt das EBIT (Gewinn vor Zinsen und Steuern) um 10 Prozent auf 18,4 Millionen Euro (Q3-YTD-15/16: 16,6 Millionen Euro) zu. Damit beträgt die EBIT-Marge 20 Prozent zum Umsatz (Q3-YTD-15/16: 20%) und 18 Prozent zur Gesamtleistung (Q3-YTD-15/16: 18%). Das EBT (Gewinn vor Steuern) steigt um 12 Prozent auf 18,1 Millionen Euro und erzielt eine EBT-Marge von 19 Prozent zum Umsatz (Q3-YTD-15/16: 19%) bzw. 18 Prozent zur Gesamtleistung (Q3-YTD-15/16: 18%). Mit 61 Prozent liegt die Gross-Marge (Gesamtleistung abzüglich Material- und Personalaufwand der Produktion) auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Q3-YTD-15/16: 61%).

In Vorbereitung auf das starke vierte Quartal und basierend auf den hohen Auftragseingängen belaufen sich die Vorräte auf 35,0 Millionen Euro (30. September 2016: 33,7 Millionen Euro). Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die bereits in Rechnung gestellte Systemlieferungen sowie nach der POC-Methode (Percentage of Completion-Methode) angesetzte Forderungen enthalten, reduzieren sich auf 86,0 Millionen Euro (30. September 2016: 88,5 Millionen Euro). Wie oben berichtet verbessert sich der Cash-Flow durch die eingeleiteten Aktivitäten deutlich: Der operative Cash-Flow aus Geschäftstätigkeit steigt auf 23,3 Millionen Euro (Q3-YTD-15/16: 21,1 Millionen Euro) und die Nettoverschuldung reduziert sich um 10,3 Millionen Euro auf 8,8 Millionen Euro (30. September 2016: 19,0 Millionen Euro); dabei wurden Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 5,0 Millionen Euro getilgt (Q3-YTD-15/16: 13,1 Millionen Euro) und eine Dividende von 2,1 Millionen Euro ausgezahlt. Der Netto-Cash-Flow beläuft sich nach Finanzierungstätigkeit in Höhe von 7,4 Millionen Euro (Q3-YTD-15/16: 15,4 Millionen Euro) auf 5,3 Millionen Euro (Q3-YTD-15/16: -3,8 Millionen Euro). Mit der starken Eigenkapitalquote von 63 Prozent (30. September 2016: 60%) verfügt das Unternehmen zusammen mit den freien Kreditlinien über eine solide Kapitalausstattung für zukünftiges Wachstum. Das Ergebnis je Aktie (EPS) nach Steuern konnte um 10 Prozent auf 2,85 Euro (Q3-YTD-15/16: 2,60 Euro) verbessert werden.

Mit den profitablen Ergebnissen der ersten neun Monate des aktuellen Geschäftsjahres, dem hohen Auftragsbestand und einem freundlichen Investitionsklima in den meisten Regionen und Märkten verfügt ISRA über eine robuste Basis für das weitere profitable Wachstum. Eine nachhaltige Optimierung des Cash-Flows und die Umsetzung der Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz bleiben dabei weiter im Fokus des Managements. Die kontinuierliche Erweiterung der weltweiten Teams sowie Aktivitäten im Bereich INDUSTRIE 4.0 bilden darüber hinaus zusätzliche Schwerpunkte.

Regionen und Segmente

In den Regionen entwickeln sich die Geschäfte erneut anhaltend positiv. Auf den amerikanischen Märkten verzeichnet ISRA ein deutlich zweistelliges Umsatzwachstum. Nach einem erfolgreichen ersten Halbjahr setzt sich die Dynamik in Europa, insbesondere in Westeuropa, fort. Aus Asien, speziell China, notiert das Unternehmen im Berichtszeitraum weiteren Umsatzzuwachs.

Die Marktposition in den beiden Segmenten Industrial Automation und Surface Vision wurde auch im dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2016/2017 weltweit gestärkt. Im Segment Industrial Automation konzentriert sich ISRA auf eine breite Kundenbasis internationaler Automobilproduzenten – darunter auch namhafte Premiumanbieter – sowie branchenführende Unternehmen weiterer Industrien. Der Segmentumsatz steigt mit 22,8 Millionen Euro deutlich um 19 Prozent (Q3-YTD-15/16: 19,2 Millionen Euro). Dabei wächst das EBIT um 16 Prozent auf 4,5 Millionen Euro (Q3-YTD-15/16: 3,8 Millionen Euro). Das Segmentergebnis wird insbesondere durch die Aufträge aus der Automobilindustrie getrieben. Vor allem Premiumautomobilhersteller zeigen ein anhaltendes Interesse an Lösungen zur 3D Roboterautomatisierung. Zusätzliche Zukunftspotentiale werden von den neuen Produktentwicklungen im Bereich 3D Messtechnik und der vollautomatischen Lackinspektion erwartet.

Der Umsatz im Segment Surface Vision steigert sich im dritten Quartal 2016/2017 um 8 Prozent auf 70,5 Millionen Euro (Q3-YTD-15/16: 65,0 Millionen Euro). Das EBIT beträgt 13,9 Millionen Euro (Q3-YTD-15/16: 12,8 Millionen Euro), bei einer EBIT-Marge von 18 Prozent zur Gesamtleistung (Q3-YTD-15/16: 18%). Im Bereich Glas setzt sich das Wachstum auf unverändert hohem Niveau fort und wird unter anderem durch die anhaltende Nachfrage nach Produkten zur Inspektion von Float- und Displayglas gestärkt. In der Plastikbranche generierten insbesondere frugale Lösungen mit Embedded Systemarchitektur neue Umsatzquellen. Das Unternehmen profitiert im Geschäftsfeld Metall von der Komplettportfolio-Strategie. Nach umfangreichen Maßnahmen in Marketing und Vertrieb sowie der Positionierung kostenoptimierter Lösungen notiert der Bereich Papier weiter deutlich steigende Auftragseingänge. In der Printbranche werden die Key Account Aktivitäten intensiviert; der Ausbau der Geschäfte in Europa und in Asien wird zusätzliche Potenziale erschließen. Im Nischenmarkt Spezialpapier werden durch neue Entwicklungen für den Hochsicherheitsdruck strategische Auftragseingänge verzeichnet. Neben Innovationen und konsequenten Design-to-Cost-Maßnahmen fokussiert sich das Management im Solarmarkt auf intensive Vertriebsaktivitäten, um insbesondere in China neue Kundenaufträge zu stimulieren. Nach ersten erfolgreichen Schritten in Europa werden im neuen Geschäftsfeld Halbleiterwafer weitere strategische Aufträge kurzfristig erwartet. Die Markteinführung in Asien wird im kommenden Quartal auf Basis der europäischen Referenzen gestartet. Mit einem Produktportfolio zur hochpräzisen 3D Qualitätskontrolle bietet ISRA zudem umfassende Inspektionslösungen für verschiedene wachstumsstarke Märkte. Ein Großauftrag aus Asien sowie weitere Auftragseingänge zur Vermessung spiegelnder Oberflächen unterstreichen die erfolgreiche Positionierung der Produkte. Einen planmäßigen zweistelligen Umsatzanteil leisten die Serviceangebote. Die Internationalisierung der Servicestrategie wird konsequent vorangetrieben, um den Beitrag dieses Geschäftes mittelfristig erneut überproportional zu steigern.

Umsatz- und Ertragslage

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2016/2017 setzt ISRA ihr profitables Wachstum konsequent fort und steigert den Umsatz um 11 Prozent auf 93,3 Millionen Euro (Q3-YTD-15/16: 84,3 Millionen Euro). Die Gesamtleistung nimmt auf 102,0 Millionen Euro zu (Q3-YTD-15/16: 92,1 Millionen Euro). Die Kosten der Produktion erhöhen sich auf 39,5 Millionen Euro (Q3-YTD-15/16: 35,6 Millionen Euro) und liegen damit wie im Vorjahr bei einem Anteil von 39 Prozent zur Gesamtleistung. Daraus resultiert eine erneut hohe Gross-Marge, die mit 61 Prozent auf dem Niveau des Vorjahres liegt (Q3-YTD-15/16: 61 %). Die Investitionen in Forschung und Entwicklung belaufen sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs auf 14,0 Millionen Euro (Q3-YTD-15/16: 13,0 Millionen Euro), was einem Anteil von 14 Prozent zur Gesamtleistung (Q3-YTD-15/16: 14 %) entspricht. Aufwendungen für Vertrieb und Marketing addieren sich auf 18,5 Millionen Euro (Q3-YTD-15/16: 16,0 Millionen Euro). Die Verwaltungskosten liegen wie im Vorjahr bei 3 Prozent zur Gesamtleistung.

Das hohe Margenniveau der ersten sechs Monate wurde im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2016/2017 weiter ausgebaut. Das EBITDA (Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) steigt um 13 Prozent auf 28,5 Millionen Euro (Q3-YTD-15/16: 25,2 Millionen Euro) und verbessert sich damit um einen Prozentpunkt auf 31 Prozent zum Umsatz (Q3-YTD-15/16: 30%) bzw. 28 Prozent zur Gesamtleistung (Q3-YTD-15/16: 27%). Nach Abschreibungen in Höhe von 10,1 Millionen Euro (Q3-YTD-15/16: 8,6 Millionen Euro) erreicht das Unternehmen ein EBIT von 18,4 Millionen Euro (Q3-YTD-15/16: 16,6 Millionen Euro) und damit eine EBIT-Marge zum Umsatz von erneut 20 Prozent (Q3-YTD-15/16: 20%) bzw. 18 Prozent zur Gesamtleistung (Q3-YTD-15/16: 18%). Das Vorsteuerergebnis (EBT) erhöht sich um 12 Prozent auf 18,1 Millionen Euro (Q3-YTD-15/16: 16,2 Millionen Euro), was einer EBT-Marge von 19 Prozent zum Umsatz (Q3-YTD-15/16: 19%) und 18 Prozent zur Gesamtleistung (Q3-YTD-15/16: 18%) entspricht. In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2016/2017 erzielt ISRA einen Konzernüberschuss nach Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter von 12,5 Millionen Euro (Q3-YTD-15/16: 11,4 Millionen Euro), eine Steigerung von 9 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis je Aktie erhöht sich um 10 Prozent auf 2,85 Euro (Q3-YTD-15/16: 2,60 Euro).

Liquiditäts- und Vermögenslage

Der operative Cash-Flow aus Geschäftstätigkeit verbessert sich durch die in den letzten Quartalen eingeleiteten Maßnahmen zum 30. Juni 2017 auf 23,3 Millionen Euro (30. Juni 2016: 21,1 Millionen Euro). Der Cash-Flow aus Investitionstätigkeit beläuft sich insbesondere aufgrund der Investitionen in Produktinnovationen auf Ausgaben in Höhe von insgesamt 9,5 Millionen Euro (30. Juni 2016: 8,8 Millionen Euro). Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit beträgt zum Stichtag -7,4 Millionen Euro (30. Juni 2016: -15,4 Millionen Euro). Dabei wurden Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 5,0 Millionen Euro planmäßig getilgt und die am 15. März 2017 beschlossene Dividende von 2,1 Millionen Euro ausgeschüttet. Die Nettoverschuldung (kurzfristige und langfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich Zahlungsmittel und Äquivalente) wurde um 10,3 Millionen Euro auf 8,8 Millionen Euro verringert (30. September 2016: 19,0 Millionen Euro). Zum Quartalsende beläuft sich der Netto-Cash-Flow auf 5,3 Millionen Euro (30. Juni 2016: -3,8 Millionen Euro). Die in den vorangegangenen Quartalen eingeleiteten Maßnahmen zur Effizienzsteigerung, speziell in der Produktion, sollen einen weiteren Anteil zur Verbesserung des Cash-Flows leisten und bleiben weiter im Fokus des Managements.

Die Konzern-Bilanzsumme beträgt zum 30. Juni 2017 266,7 Millionen Euro (30. September 2016: 263,8 Millionen Euro). In Vorbereitung auf das umsatzstarke vierte Quartal belaufen sich die Vorräte auf 35,0 Millionen Euro (30. September 2016: 33,7 Millionen Euro). Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die bereits in Rechnung gestellte Systemlieferungen sowie nach der POC-Methode angesetzte Forderungen enthalten, reduzieren sich auf 86,0 Millionen Euro (30. September 2016: 88,5 Millionen Euro). Insgesamt liegt die Summe der kurzfristigen Vermögenswerte bei 149,1 Millionen Euro (30. September 2016: 145,4 Millionen Euro). Die langfristigen Vermögenswerte addieren sich auf 117,5 Millionen Euro (30. September 2016: 118,5 Millionen Euro).

Auf der Passivseite der Bilanz reduzieren sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum 30. Juni 2017 auf 10,4 Millionen Euro (30. September 2016: 12,4 Millionen Euro). Die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Kreditinstituten sinken um 5 Millionen Euro auf 31,0 Millionen Euro (30. September 2016: 36,0 Millionen Euro), während sich die übrigen finanziellen Verbindlichkeiten auf 10,0 Millionen Euro verringern (30. September 2016: 11,9 Millionen Euro). Steuerverbindlichkeiten betragen 37,0 Millionen Euro (30. September 2016: 33,2 Millionen Euro), die langfristigen Verbindlichkeiten liegen bei 41,2 Millionen Euro (30. September 2016: 37,4 Millionen Euro). Das Eigenkapital erhöht sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016/2017 auf 167,8 Millionen Euro (30. September 2016: 159,3 Millionen Euro), was einer um 3 Prozentpunkte gestiegenen Eigenkapitalquote von 63 Prozent (30. September 2016: 60%) entspricht. Zusammen mit den freien Kreditlinien verfügt das Unternehmen damit über eine solide Kapitalausstattung für zukünftiges Wachstum. ISRA hielt zum 30. Juni 2017 3.000 eigene Anteile.

Mitarbeiter und Management

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016/2017 beschäftigte ISRA an den weltweit mehr als 25 Standorten durchschnittlich 643 Mitarbeiter (Q3-YTD-15/16: 603). Zum Ende des dritten Quartals am 30. Juni 2017 zählte das Unternehmen insgesamt 680 Beschäftigte. 49 Prozent waren im Bereich Produktion und Engineering angestellt, 20 Prozent in Marketing und Vertrieb, ca. 18 Prozent in Forschung und Entwicklung sowie weitere 13 Prozent in der Verwaltung. Bezogen auf die geografische Verteilung waren etwa 70 Prozent der Mitarbeiter in Europa im Einsatz, rund 20 Prozent arbeiteten in Asien und ca. 10 Prozent in Nord- und Lateinamerika.

In Vorbereitung auf die weiteren Wachstumsziele hat ISRA im dritten Quartal des Geschäftsjahres das Produktmanagement sowie die weltweiten Teams insbesondere in den Bereichen Vertrieb, Engineering und Service erweitert und das lokale Management gestärkt. Um die Position in China und auf dem asiatischen Markt weiter auszubauen, leitete das Unternehmen vorbereitende Maßnahmen zur Erweiterung der lokalen Montagekapazitäten ein.

Hochqualifizierte und interdisziplinär aufgestellte Teams sind ein wichtiger Erfolgsfaktor für das weitere profitable Wachstum. Die Personalstrategie von ISRA legt daher neben der guten Mitarbeiterausbildung auch einen Schwerpunkt auf internationale und soziale Kompetenzen. Wichtige Säulen der Unternehmenskultur sind Vielfalt und Verantwortung, welche die Potenziale der Teams verstärken. Zusätzlich werden die Mitarbeiter mit einem breiten Angebot zur Aus- und Weiterbildung sowie mit strategischen Managementtrainings gezielt gefördert.

Messen und internationale Märkte

Die Teilnahme an international führenden Fachmessen ist für ISRA ein zentraler Bestandteil der branchenspezifischen und regionalen Marketingaktivitäten. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres stellte das Unternehmen auf den Leitmessen verschiedener Kundenindustrien weltweit aktuelle Produkte vor und hat damit erfolgreich bestehende Kontakte gestärkt sowie Neu- und Folgegeschäfte generiert. Bis einschließlich August 2017 war ISRA auf über 40 Ausstellungen und Fachtagungen in Asien, Europa wie auch in Nord- und Südamerika präsent. Das Unternehmen stellte dort seine vielfältigen Innovationen und Produkte für die Automatisierungs-, Metall-, Papier-, Glas-, Solar-, Kunststoff- und Druckindustrie aus.

Auf der CONTROL in Stuttgart zeigt ISRA eine neue Sensor-Familie auf Basis der Weißlichtinterferometrie-Technologie für hochpräzises Messen. Auch in diesem Jahr war das Unternehmen auf der INTERSOLAR Europe vertreten und präsentierte auf der europäischen Leitmesse der Solarwirtschaft die weiterentwickelten Systeme für die Qualitätsprüfung modernster Solarzellen- und Moduldesigns. Über innovative Lösungen zur Oberflächeninspektion und Bahnabrissüberwachung konnten sich Produzenten der Zellstoff- und Papierindustrie auf der ZELLCHEMING in Frankfurt informieren.

Mit der Teilnahme an ausgewählten Messen in China werden gezielt Produzenten aus der asiatischen Wachstumsregion angesprochen. Auf der CHINAGLASS in Peking, einer der bedeutendsten internationalen Veranstaltungen der Glasbranche, stellte das Unternehmen sein erweitertes Produktportfolio für die Inspektion von Flachglas vor. Lösungen für die exakte 3D-Inspektion und Vermessung von Metalloberflächen präsentierte ISRA auf der ALUMINIUM CHINA in Shanghai. Neue Sensoren für den vollautomatischen „Griff in die Kiste“ wurden auf der China International Robot Show CIROS in Shanghai ausgestellt.

Neben der Präsenz auf den weltweiten Messen stellt Unternehmen den Kontakt zu Kunden und Anwendern auch durch das Angebot verschiedener Workshops her. Diese Seminare sind ein wesentlicher Kommunikationskanal, um industriespezifische Prozesse aktiv mitgestalten zu können und zielgerichtet marktrelevante Lösungen zu entwickeln. Durch den offenen Austausch mit Kunden ist ISRA in der Lage, innovative Produkte mit kurzer Time-to-Market erfolgreich zu etablieren und damit künftige Wachstumspotentiale zu generieren.

Forschung und Entwicklung

Investitionen in Forschung und Entwicklung sind das tragende Fundament für das weltweit erfolgreiche Produktportfolio und das nachhaltige Wachstum von ISRA. Die angebotenen Lösungen werden kontinuierlich auf ihre Wettbewerbsfähigkeit analysiert und mit Modulen erweitert. Darüber hinaus suchen Innovationsteams systematisch fortschrittliche Anwendungen und Produktansätze in den Zielindustrien, um die Marktposition weiter auszubauen. Konzeption und Umsetzung von Produkten folgen einer adaptiven Innovations-Roadmap, die aktuelle Trends und Fortschritte in den unterschiedlichen Technologien sowie Impulse aus den Kundenbranchen berücksichtigt. Ein konsequenter Design-to-Cost-Ansatz gewährleistet dabei eine attraktive Preisgestaltung der entwickelten Produkte. Mit leistungsfähigen Komponenten, modernsten Beleuchtungskonzepten und fortschrittlicher Software erzielen die Systemlösungen einen schnellen Return-on-Investment und einen nachhaltigen Mehrwert für die Kunden.

In den ersten neun Monaten des aktuellen Geschäftsjahres investierte ISRA mit 14,0 Millionen Euro ca. 15 Prozent des Umsatzes in Forschung und Entwicklung (Q3-YTD-15/16: 13,0 Millionen Euro). Davon entfallen 8,7 Millionen Euro auf Produkte, deren Markteinführung in Kürze bevorsteht (Q3-YTD-15/16: 7,8 Millionen Euro).

Das Unternehmen fokussiert sich in seinen Forschungsaktivitäten weiterhin auf Kernthemen der agilen Produktion sowie der horizontalen und vertikalen Datenintegration, um Kunden in verschiedensten Branchen einen wandlungsfähigen und effizienten Einsatz leistungsfähiger Machine Vision Technologie zu ermöglichen. Die Vision INDUSTRIE 4.0 bietet enorme Potenziale für eine integrierte und vernetzbare Roboterführungs- und Inspektionstechnologie. ISRA adressiert diese Marktoptionen gezielt mit den beiden Portfolien „Touch & Automate“ und „Touch & Inspect“. Sie stehen für eine neue Sensor-Generation mit Embedded Technologien und hoher Konnektivität, die ganz auf die Produktion der Zukunft und die Bedürfnisse der „Smart Factory“ ausgerichtet ist. Kombiniert mit der übergeordneten Softwarearchitektur „EPROMI“, die Inspektions- und Qualitätsdaten analysiert und für Entscheidungen aufbereitet, stehen die generierten Informationen für fortlaufende Prozessoptimierungen zur Verfügung. Um die Weiterentwicklung der industriellen Fertigung aktiv zu begleiten, werden die Forschungsschwerpunkte durch Themen wie künstliche Intelligenz, High-End-Klassifikation und Deep-Learning ergänzt.

Darüber hinaus konzentriert sich das Unternehmen auf die Entwicklung von Produkten, die Anwendern eine effiziente Wertschöpfung in höchster Qualität ermöglichen. Die Portfolien für effizientes Bin Picking sowie hochpräzise 3D-Oberflächenvermessung wurden durch neue Produkterweiterungen ergänzt. In beiden Einsatzbereichen konnten jeweils bereits hunderte Systeme verkauft werden. Auch für die automobilen Anwendungen erweitert ISRA das Portfolio: Von der hochpräzisen Vermessung von Karosserien bis hin zu neuartigen Ansätzen der Lackinspektion werden die Produkte ständig auf neue Anforderungen geprüft und als Best Practice Ansätze in der Industrie eingeführt.

Aktie

Auch im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2016/2017 hat die ISRA-Aktie Ihre dynamische Kursentwicklung der vergangenen Monate weiter fortgesetzt. Ihr Wert stieg auf Basis des XETRA-Schlusskurses von 104,00 Euro am 04. Oktober 2016 auf 148,80 Euro am 30. Juni 2017. Das Papier legte damit in den vergangenen neun Monaten um mehr als 43 Prozent zu, während der DAX in der selben Zeit um rund 16 Prozent und der TecDAX um rund 19 Prozent über dem jeweiligen Index-Wert von Anfang Oktober 2016 liegen. Im dritten Quartal 2016/2017 notierte die ISRA-Aktie auf dem XETRA-Handelssystem am 19. April 2017 mit 119,45 Euro den Tiefstwert. Der Höchstwert von 168,95 Euro wurde am 2. Juni verzeichnet. Das Handelsvolumen der Aktie steigerte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich: An allen deutschen Börsenplätzen wurden in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres durchschnittlich ca. 8.839 Aktien pro Handelstag umgesetzt, wohingegen in der vergleichbaren Periode des Vorjahres Q3-YTD-15/16 4.900 Stück pro Tag gehandelt wurden. Zum Bilanzstichtag am 30. Juni 2017 war die Marktkapitalisierung mit 651,9 Millionen Euro mehr als doppelt so hoch wie im Vorjahr (30. Juni 2016: 320,1 Millionen Euro).

Die ISRA-Aktie wird von Analysten der Investment-Häuser Hauck & Aufhäuser, M.M. Warburg, Oddo Seydler und Matelan Research beobachtet und bewertet.

Ausblick

Mit dem zweistelligen profitablen Wachstum der letzten neun Monate setzt ISRA ihren nachhaltigen Kurs fort und verfügt über eine solide Ausgangsposition für das traditionell starke vierte Quartal. Die Auftragseingänge in den einzelnen Regionen unterstreichen den positiven Ausblick. Vor allem in Europa zeigt sich eine sehr gute Kundennachfrage auch für die nächsten Monate. Steigende Umsätze werden auch aus Nordamerika erwartet. Auf den asiatischen Märkten zeichnet sich in den verschiedenen Kundenindustrien für das Ende des Geschäftsjahres eine Fortsetzung der Investitionsbereitschaft auf dem Niveau der vorangegangenen Quartale ab. Die Expansion und Stärkung der verschiedenen Regionen ist auch zukünftig ein zentrales Ziel der Unternehmensstrategie, um neue Märkte zu erschließen und ein nachhaltiges Wachstum zu sichern.

Im Segment Industrial Automation besteht eine anhaltend hohe Nachfrage nach Automatisierungslösungen und 3D-Messsystemen, die sich auch für den Abschluss des aktuellen Geschäftsjahres fortsetzen dürfte. Weitere Aufträge erwartet das Management von der jüngsten Innovation zur Lackinspektion von Fahrzeugkarosserien, die bei internationalen Premiumautomobilherstellern auf großes Interesse stößt. Zusätzliche Potentiale werden von den neuen Produktentwicklungen im Bereich 3D-Messtechnik und der vollautomatischen Lackinspektion erwartet.

Ebenfalls hohe Zuwachsraten zeichnen sich in verschiedenen Branchen im Segment Surface Vision ab. Mit einem umfassenden Portfolio zur Qualitätsprüfung von Glasprodukten u.a. für Float- und Displayglas wird auch im vierten Quartal mit einer Fortsetzung der dynamischen zweistelligen Umsatzentwicklung gerechnet. Das Management plant für das Ende des Geschäftsjahres nach umfangreichen Maßnahmen in Marketing und Vertrieb sowie der Positionierung kostenoptimierter Lösungen für die Papierherstellung mit deutlich steigenden Auftragseingängen. In der Druckindustrie wird nach einem Ausbau der Geschäfte in Europa und Asien mit zusätzlichen Potenzialen gerechnet; diese werden voraussichtlich bereits in den nächsten Monaten umsatzwirksam. Insbesondere die frugalen Lösungen mit Embedded Systemarchitektur lassen in der Plastikbranche zum Abschluss des aktuellen Geschäftsjahres weitere Umsätze erwarten – ebenso ist geplant, zusätzliche Potentiale aus den Nischenmärkten für CFK und Batterie zu realisieren. Die Komplettportfolio-Strategie sowie die erfolgreichen neuen Produkte zur 3D-Oberflächeninspektion und 3D-Vermessung in der Metallproduktion unterstützen die gute Auftragslage und zeigen bereits Wachstumsimpulse, die sich im vierten Quartal fortsetzen dürften. Durch neue Entwicklungen für den Hochsicherheitsdruck rechnet ISRA im Nischenmarkt Spezialpapier in den nächsten Monaten mit strategischen Auftragseingängen. In der Solarbranche erwartet das Management – nicht zuletzt durch Innovationen und konsequente Design-to-Cost-Maßnahmen – positive Auftragseingänge, insbesondere aus China, auf deren Basis sich für das Geschäftsjahr ein Umsatzbeitrag im zweistelligen Millionen Bereich abzeichnet. Nach ersten erfolgreichen Systemlieferungen in Europa werden im neuen Geschäftsfeld Halbleiterwafer die Vertriebsstrukturen in Asien ausgebaut, hier werden kurzfristig weitere strategische Aufträge erwartet. Die internationale Servicestrategie wird auch im vierten Quartal weiter vorangetrieben und bildet einen wichtigen Schwerpunkt der Geschäftsaktivitäten. Mit erweiterten Teams und dem global ausgerichteten Fokus zur Stärkung der regional verantwortlichen Manager plant das Unternehmen, den Anteil des Servicegeschäfts am Gesamtumsatz mittelfristig überproportional zu steigern.

Weitere Potentiale für zukünftiges Wachstum sieht das Management im Bereich INDUSTRIE 4.0 durch eine neue Systemgeneration mit Embedded Technologien. Zusätzliche Impulse werden außerdem von dem erweiterten Softwaretool Enterprise PROduction Management Intelligence „EPROMI“ zur Steigerung der Produktivität in automatisierten Fertigungslinien erwartet. Um darüber hinaus neue Wachstumsimpulse zu generieren, investiert ISRA mit personellen Erweiterungen gezielt in Digital Marketing und Business Development.

Neben dem organischen ist das externe Wachstum durch Akquisitionen von geeigneten Unternehmen ein wichtiger Bestandteil der langfristigen Strategie. Im Mittelpunkt stehen dabei Targets, die ISRA Technologieführerschaft, Marktposition oder die Expansion in neue Märkte nachhaltig voranbringen. Aktuell befinden sich mehrere Projekte in verschiedenen Verhandlungsstadien. Noch in diesem Geschäftsjahr sind Investitionen in Technologieunternehmen aus dem 3D Umfeld geplant, bei denen die Gespräche kurz vor dem Abschluss stehen.

Mit dem guten Ergebnis im dritten Quartal und einem erneut hohen Auftragsbestand von rund 83 Millionen Euro brutto (Vj.: 85 Millionen Euro brutto) ist ISRA robust in das traditionell starke vierte Quartal gestartet. Unter der Voraussetzung, dass sich die aktuelle wirtschaftliche Lage nicht grundlegend verändert, plant das Management für das Gesamtjahr 2016/2017 wie in den vergangenen Jahren mit einem Umsatzwachstum von ca. 10 Prozent und starken Margen mindestens auf Vorjahresniveau. Die Optimierung von operativer Produktivität und Cash-Flow sind unverändert zentrale strategische Ziele des Managements. Der Fokus des Unternehmens bleibt darauf ausgerichtet, diversifiziert über Branchen und Regionen zu wachsen und schon im Geschäftsjahr 2017/2018 die Umsatzmarke von 150 Millionen Euro zu überschreiten.

Pro-Forma-Konzern-Gesamtleistung-EBITDA-EBIT-Rechnung ^{1) 3)}

vom 01.10.2016 bis 30.06.2017 in T€

(in T€)	GJ 2016/2017 9 Monate (01.10.16 - 30.06.17)		GJ 2015/2016 9 Monate (01.10.15 - 30.06.16)		GJ 2016/2017 3 Monate (01.04.17 - 30.06.17)		GJ 2015/2016 3 Monate (01.04.16 - 30.06.16)	
Umsatzerlöse	93.272	91 %	84.253	92 %	34.363	92 %	30.952	92 %
Aktivierete Eigenleistungen	8.755	9 %	7.801	8 %	2.952	8 %	2.652	8 %
Gesamtleistung	102.027	100 %	92.054	100 %	37.314	100 %	33.604	100 %
Materialaufwand	19.054	19 %	17.965	20 %	7.077	19 %	6.828	20 %
Personalaufwand ohne Abschreibungen	20.450	20 %	17.670	19 %	7.469	20 %	6.225	19 %
Kosten der Produktion ohne Abschreibungen	39.505	39 %	35.635	39 %	14.546	39 %	13.054	39 %
Gross Profit	62.522	61 %	56.419	61 %	22.768	61 %	20.551	61 %
Forschung und Entwicklung Gesamt	13.988	14 %	13.039	14 %	4.987	13 %	4.437	13 %
Vertrieb und Marketing	18.496	18 %	15.981	17 %	6.880	18 %	5.592	17 %
Verwaltung	3.292	3 %	3.076	3 %	1.177	3 %	1.061	3 %
Vertrieb und Verwaltung ohne Abschreibungen	21.788	21 %	19.057	21 %	8.057	22 %	6.652	20 %
Übrige sonstige Erträge	1.732	2 %	911	1 %	378	1 %	-536	-2 %
EBITDA	28.478	28 %	25.234	27 %	10.103	27 %	8.926	27 %
Abschreibungen	10.114	10 %	8.606	9 %	3.398	9 %	2.887	9 %
Gesamtkosten	45.890	45 %	40.703	44 %	16.442	44 %	13.976	42 %
EBIT	18.364	18 %	16.628	18 %	6.704	18 %	6.039	18 %
Finanzierungsertrag	16	0 %	14	0 %	8	0 %	3	0 %
Finanzierungsaufwand	-284	0 %	-433	0 %	-88	0 %	-156	0 %
Finanzierungsergebnis	-269	0 %	-419	0 %	-81	0 %	-153	0 %
EBT	18.095	18 %	16.209	18 %	6.624	18 %	5.886	18 %
Ertragsteuern	5.534	5 %	4.733	5 %	1.956	5 %	1.716	5 %
Konzernergebnis	12.561	12 %	11.475	12 %	4.668	13 %	4.170	12 %
Davon auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallend	95	0 %	80	0 %	36	0 %	31	0 %
Davon auf Aktionäre der ISRA VISION AG entfallend	12.466	12 %	11.395	12 %	4.632	12 %	4.138	12 %
Konzernergebnis je Aktie in € vor Steuern ²⁾	4,13		3,70		1,51		1,34	
Konzernergebnis je Aktie in € ²⁾	2,85		2,60		1,06		0,95	
Zugrunde gelegte Anzahl an Aktien ⁴⁾	4.378.240		4.379.650		4.378.240		4.378.240	

¹⁾ Nach IFRS/IAS ungeprüft

²⁾ Ergebnis je Aktie unverwässert und verwässert

³⁾ Diese Pro-Forma-Darstellung ist eine ergänzende Darstellung in Anlehnung an die ausführliche Darstellung aus den Vorjahren und für den vorliegenden IFRS-Quartalsabschluss kein Abschluss-Bestandteil.

⁴⁾ Gewichtete Anzahl Aktien

Die ISRA VISION AG veröffentlicht auf freiwilliger Basis eine an das Gesamtkostenverfahren angelehnte branchentypische Pro-forma-Gesamtleistung-EBITDA-EBIT-Rechnung. Die wichtigsten Unterschiede zwischen dem Umsatzkostenverfahren und der Pro-forma-Gesamtleistung-EBITDA-EBIT-Rechnung sind: Die Gewinnmargen steigen, weil sie sich nun auf den Umsatz und nicht mehr auf die Gesamtleistung (Umsatz plus aktivierete Eigenleistungen) beziehen. Aktivierete Eigenleistungen tauchen im Umsatzkostenverfahren nicht mehr auf und werden dem Funktionsbereich F&E zugeordnet. Die Abschreibungen werden auf die entsprechenden Funktionsbereiche verteilt. Das EBIT-Ergebnis und das EBT-Ergebnis der Pro-forma-Gesamtleistung-EBITDA-EBIT-Rechnung weichen nicht von der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung, die den IFRS entspricht, ab.

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung ^{1) 3)}

vom 01.10.2016 bis 30.06.2017 in T€

(in T€)	GJ 2016/2017 9 Monate (01.10.16 - 30.06.17)		GJ 2015/2016 9 Monate (01.10.15 - 30.06.16)		GJ 2016/2017 3 Monate (01.04.17 - 30.06.17)		GJ 2015/2016 3 Monate (01.04.16 - 30.06.16)	
Umsatzerlöse	93.272	100 %	84.253	100 %	34.363	100 %	30.952	100 %
Umsatzkosten	40.076	43 %	36.139	43 %	14.747	43 %	13.409	43 %
Bruttoergebnis vom Umsatz (Bruttomarge)	53.197	57 %	48.114	57 %	19.616	57 %	17.543	57 %
Forschung und Entwicklung	14.091	15 %	12.741	15 %	4.973	14 %	4.320	14 %
Gesamtkosten	13.988	15 %	13.039	15 %	4.987	15 %	4.341	14 %
Abschreibungen	8.934	10 %	7.558	9 %	2.981	9 %	2.643	9 %
Zuschüsse	-77	0 %	-56	0 %	-45	0 %	-13	0 %
Aktivierte Eigenleistungen	-8.755	-9 %	-7.801	-9 %	-2.952	-9 %	-2.652	-9 %
Vertrieb und Marketing	19.012	20 %	16.437	20 %	7.065	21 %	5.520	18 %
Verwaltung	3.384	4 %	3.164	4 %	1.209	4 %	1.116	4 %
Vertrieb und Verwaltung	22.396	24 %	19.601	23 %	8.273	24 %	6.636	21 %
Übrige sonstige Erträge	1.655	2 %	855	1 %	334	1 %	-549	-2 %
Finanzierungsertrag	16	0 %	14	0 %	8	0 %	3	0 %
Finanzierungsaufwand	-284	0 %	-433	-1 %	-88	0 %	-156	-1 %
Finanzierungsergebnis	-269	0 %	-419	0 %	-81	0 %	-153	0 %
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	18.095	19 %	16.209	19 %	6.624	19 %	5.886	19 %
Ertragsteuern	5.534	6 %	4.733	6 %	1.956	6 %	1.716	6 %
Konzernergebnis	12.561	13 %	11.475	14 %	4.668	14 %	4.170	13 %
Davon auf Aktionäre der ISRA VISION AG entfallend	12.466	13 %	11.395	14 %	4.632	13 %	4.138	13 %
Davon auf nichtbeherrschende Gesellschafter entfallend	95	0 %	80	0 %	36	0 %	31	0 %
Konzernergebnis je Aktie in € vor Steuern ²⁾	4,13		3,70		1,51		1,34	
Konzernergebnis je Aktie in € ²⁾	2,85		2,60		1,06		0,95	
Zugrunde gelegte Anzahl an Aktien ⁴⁾	4.378.240		4.379.650		4.378.240		4.378.240	

¹⁾ Nach IFRS/IAS ungeprüft

²⁾ Ergebnis je Aktie unverwässert und verwässert

³⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

⁴⁾ Gewichtete Anzahl Aktien

Konzern-Bilanz ²⁾

zum 30.06.2017 in T€

(in T€)	30.06.2017 ¹⁾	30.09.2016
AKTIVA		
Vermögenswerte		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	34.984	33.726
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	85.994	88.520
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	22.185	16.919
Finanzielle Vermögenswerte	4.751	2.707
Sonstige Forderungen	448	1.645
Ertragsteuerforderungen	750	1.845
Summe kurzfristiger Vermögenswerte	149.112	145.362
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	109.569	109.563
Sachanlagen	5.209	5.700
Finanzielle Vermögenswerte	1.192	1.194
Latente Steueransprüche	1.574	1.997
Summe langfristiger Vermögenswerte	117.544	118.454
Summe Aktiva	266.656	263.816
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.395	12.422
Finanzielle Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	30.969	35.954
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	10.021	11.922
Rückstellungen	741	1.568
Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.924	3.487
Sonstige Verbindlichkeiten	2.555	1.741
Summe kurzfristiger Verbindlichkeiten	57.605	67.094
Langfristige Verbindlichkeiten		
Latente Steuerschulden	37.029	33.249
Pensionsrückstellungen	4.218	4.134
Summe langfristige Verbindlichkeiten	41.247	37.383
Summe Verbindlichkeiten	98.852	104.477
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	4.381	4.381
Kapitalrücklage	38.800	38.800
Gewinnvortrag	110.886	95.432
Auf die Gesellschafter der ISRA VISION AG entfallendes Konzernergebnis	12.466	17.556
Kumuliertes Sonstiges Ergebnis	-160	1.833
Eigene Anteile	-159	-159
Aktionären der ISRA VISION AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	166.214	157.843
Auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallendes Eigenkapital	1.590	1.495
Summe Eigenkapital	167.804	159.338
Summe Passiva	266.656	263.816

¹⁾ nach IFRS/IAS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Konzern-Kapitalflussrechnung ^{1) 2)}

von 01.10.2016 bis 30.06.2017 in T€

(in T€)	01.10.2016 bis 30.06.2017	01.10.2015 bis 30.06.2016
Konzernergebnis	12.561	11.475
Ertragsteuerzahlungen	-3.998	-1.870
Veränderung der aktiven und passiven latenten Steuern	4.203	203
Veränderung der Rückstellungen	-744	-113
Abschreibungen	10.114	8.606
Veränderung der Vorräte	-1.257	-5.733
Veränderung Kundenforderungen und andere Vermögenswerte	2.775	6.384
Veränderung Lieferantenverbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten	-646	1.601
Finanzergebnis	269	420
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen	40	151
Cash-Flow aus Geschäftstätigkeit	23.317	21.124
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-748	-1.014
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-8.755	-7.801
Unternehmenserwerb	0	0
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-9.502	-8.815
Auszahlungen an Unternehmenseigner durch Erwerb eigener Aktien	0	-159
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Anteile	0	83
Gewinnausschüttungen	-2.102	-1.795
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	0	0
Rückzahlungen von Finanzschulden	-4.985	-13.063
Zinseinzahlungen	16	14
Zinsauszahlungen	-284	-433
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-7.355	-15.352
Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelfonds	-1.193	-785
Veränderung des Finanzmittelfonds	5.266	-3.828
Netto-Cash-Flow		
Finanzmittelfonds am 30.09.2016/30.09.2015	16.919	15.161
Finanzmittelfonds am 30.06.2017/30.06.2016	22.185	11.333

¹⁾ Nach IFRS/IAS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals ^{1) 2)}

vom 01.10.16 bis 30.06.17 in T€

(in T€)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Andere nicht erfolgs-wirksame Änderungen des Eigenkapitals	Gewinnvortrag	Konzernergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter	Aktionäre der ISRA VISION AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand 30.09.2016	4.381	38.800	- 159	1.833	95.432	17.556	157.843	1.495	159.338
Gewinnvortrag	0	0	0	0	17.556	- 17.556	0	0	0
Kauf Eigene Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verkauf Eigene Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	- 2.102	0	- 2.102	0	- 2.102
Veränderung von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	- 1.993	0	12.466	10.473	95	10.568
Stand 30.06.2017	4.381	38.800	- 159	- 160	110.886	12.466	166.214	1.590	167.804

¹⁾ Nach IFRS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals ^{1) 2)}

vom 01.10.15 bis 30.06.16 in T€

(in T€)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Andere nicht erfolgs-wirksame Änderungen des Eigenkapitals	Gewinnvortrag	Konzernergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter	Aktionäre der ISRA VISION AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand 30.09.2015	4.381	38.623	83	2.890	82.406	14.821	143.204	1.294	144.498
Gewinnvortrag	0	0	0	0	14.821	- 14.821	0	0	0
Kauf Eigene Anteile	0	0	159	0	0	0	159	0	159
Verkauf Eigene Anteile	0	0	- 83	0	0	0	- 83	0	- 83
Ausschüttung	0	0	0	0	- 1.795	0	- 1.795	0	- 1.795
Veränderung von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	- 1.385	0	11.395	10.010	80	10.090
Stand 30.06.2016	4.381	38.623	159	1.505	95.432	11.395	151.495	1.374	152.869

¹⁾ Nach IFRS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Bericht aus den Segmenten nach Geschäftsfeldern ^{1) 2)}

für ausgewählte Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung in T€

(in T€)	Industrial Automation Division		Surface Vision Division	
	01.10.16 - 30.06.17	01.10.15 - 30.06.16	01.10.16 - 30.06.17	01.10.15 - 30.06.16
Umsatz	22.801	19.224	70.472	65.029
EBIT	4.471	3.849	13.893	12.779

¹⁾ Nach IFRS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Erläuternde Angaben

Grundlegende Rechnungslegungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Im Berichtsjahr werden alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) befolgt.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Darmstadt, den 31. August 2017

Der Vorstand